

Eine solche Brücke geht auch über den kleinen Fluss Mischik; ohnweit demselben und 20 Werst von Burgas lag unser Lager neben dem Dorfe Bujuk-Karistaran.

Seitwärts von der Heerstrasse, ohngefähr eine Stunde von Bujuk-Karistaran liegt Messina, ein kleiner Ort mit einem Serai, das ein Tatarchan mit seinem Harem ehemals bewohnte. Dieser ist vor kurzem von dem grossherzog nach Anatolien exilirt.

Einige Griechische Familien haben sich gleichfalls in Messina, wo man noch Ueberbleibsel einiger alten Festungs-werke sieht, etablirt und verrichten daselbst in einer ziem-lich verfallenen Kirche ihren Gottesdienst.

το Κουρσο ποταμιον εν τω ενδοτικω εστι
το λεγομεν Missiy εν οχυρω Principara, επι
αδριατικω επικρατει.

H. C. Reiners:
Reisender Russisch-
Kaiserlichen Ausseror-
dentlichen Gesandts-
chaft an die
Ottomansche Pforte
im Jahr 1793
St. Petersburg 1803
z. I. v. 180, 189.

John Corcl:
befanden in
Athen
1675

Kopf 22912
n. 179

Poplaris Moris
Donor

Orakopu 19-
orakopu 19-
orakopu 19-
orakopu 19-
z. I. B. 1939

n. 22

Messina,
Sipjon. Bupristoa.
Bupristoa

Eine solche Brücke geht auch über den
kleinen Fluss Mischin; ohnweit de-selben
und 20 Werst von Buzar lag unser Lager
neben dem Dorfe Bujuk - Karistaran.

Seitwärts von der Heerstrasse, ungefähr
eine Stunde von Bujuk-Karistaran liegt

Messina, ein ~~kleiner~~ kleiner Ort mit einem Serai, das ein Tatar-
chan mit seinem Harem ehemals bewohnte. Dieser ist vor
kurzem von dem Grosshern nach Anatolien exilirt.

Einige Griechische Familien haben sich gleichfalls in Messina,
wo man noch Ueberbleibsel einiger alten Festungswerke sieht,
etabliert und verrichten daselbst in einer ziemlich verfallenen
Kirche ihren Gottesdienst.

Donnerstags hatten wir einen March von 22 1/2 Werst. Wir sahen
wieder weiter nichts als nackte bergigte Gegenden ohne irgend
eine Abwechslung.

Wir fuhren über den ziemlich bedeutenden Fluss Ergina auf einer
langen Brücke und bald darauf auf einer kleinern über die
unbedeutende Warna, ohnweit welcher, eine kleine halbe Stunde
von dem ansehnlichen und auf einer Anhöhe gelegenen Flecken
Tschorlo, unser Lager aufgeschlagen war.

Nach Tschorlo wagte sich niemand der Unsrigen hin, weil, wie
es hieß, die Pest dort wüthe.

Am folgenden Morgen zog die Gesandtschaft ganz nahe ebener-
wähntem Flecken vorbei, 20 Werst weiter.

Es gieng einen Berg hinan; auch die ganze Gegend rundherum
ist anfangs bergigt und der Boden sandig.

Heinrich von Reimers:
(Conseiller de collèges del'
Empereur de toutes les
Russies):
: Reise in Jahr 1793
St. Petersburg 1803
r. I. v. 186-189.

(Anodorths)

Dann aber ward das Auge wieder durch das schöne Grün von Rebefeldern, die mit Bäumen untermischt eine lange Strecke am Wege fortlaufen, erötzt. Dieser wird übrigens nunmehr gut, führt aber grösstentheils über Berge hin. Rechts erblickt man eine noch höhere Gebirgskette.

Vor uns sahen wir nun in der Ferne weit in das Meer von Marmora und bald darauf führte der Weg bergab auf eine steinerne Brücke über den Fluss Anapli in ein grosses Thal.

In diesem erwartete uns bei dem Dorfe Krikli unser Lager.



(2) Παραπρὸς τὸν Ἀναπλὶν ποταμὸν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ ἁγίου Νικολάου
καὶ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ ἁγίου Γεωργίου τοῦ ἁγίου Νικολάου
ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ ἁγίου Νικολάου
 Ἡμεῖς 9/22 Σεπτεμβρίου 1928

(+3)